

Karitatives auf dem Weihnachtsmarkt

Der Bochumer Weihnachtsmarkt unterstützt gemeinnützige Institutionen. Folgende Einrichtungen sind in diesem Jahr vertreten:

Die Aktion Adveniat, das bischöfliche Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche, verkauft auf der Bongardstraße Glühwein und Kakao. Mit den Einnahmen werden Projekte zur Schul- und Ausbildung oder Hilfsprogramme für Frauen zum Schutz vor Verkauf oder Prostitution finanziert.

Der Verein für Wohltätigkeit und Mission ist mit dem Verkauf von christlichen Kalendern und Literatur auf dem Dr.-Ruer-Platz aktiv. Durch die Einnahmen konnte unter anderem ein Straßenkinderprojekt in Kinshasa/Kongo unterstützt werden.

Das Hilfswerk des Lions Club Bochum-Ruhr will mit dem Erlös aus seinem Glühweinverkauf in der Huestraße kranken und Not leidenden Bochumer Kindern und Jugendlichen helfen.

Die Reha-Werkstatt des Caritasverbands, eine Eingliederungshilfe und ein Rehabilitationsangebot für Männer, ist auf der Huestraße mit einem Stand vertreten, an dem Metall- und Holzprodukte aus der Reha-Werkstatt angeboten werden.

Auf dem Dr.-Ruer-Platz ist der Stand des Christopherus-Hauses zu finden, eine gemeinnützige Einrichtung, die 800 geistig und körperliche Behinderte fördert und betreut.

Soziales Engagement

Die „Lebenshilfe“ für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. präsentiert sich auf dem Husemannplatz. 1962 von Eltern mit geistig behinderten Kindern gegründet, hat sich der Verein deren Unterstützung zum Ziel gesetzt.

Der Round Table 81 Bochum (Stand auf der Huestraße) wurde 1973 gegründet und unterstützt lokale, nationale und internationale Projekte. Mit ihrem sozialen Engagement bringen sich die Mitglieder mit ihrer Arbeitskraft und ihren Kontakten ein. Der Erlös geht an folgende Bochumer Institutionen: Stiftung Kinderzentrum Ruhr, Familienforum, Jugendzentrum e57 und KIK-Arena.

Witz Jo: 17.12.09